

Ziel des Symposiums

Die Entwicklung der Energiepreise befeuert aktuell die Diskussion um den Energieverbrauch unserer Gebäude. Neben der Energieeffizienz ist auch die Nachhaltigkeit Gegenstand der öffentlichen Debatte geworden. Sogenannte ‚Green Buildings‘ entstehen vielerorts, Nachhaltigkeit ist als Marketinginstrument entdeckt worden und der Begriff wird oft marktschreierisch und inflationär verwandt, ohne dem Anspruch einer nachhaltigen Entwicklung tatsächlich gerecht zu werden.

Nachhaltiges Bauen als ganzheitlicher Ansatz schafft Nutzungsqualitäten unter Beachtung ökologischer, ökonomischer und soziokultureller Belange. Das Bremer Symposium will einen Überblick zum Stand des Nachhaltigen Bauens geben und auf einer fundierten fachlichen Grundlage mit führenden Fachleuten aus Deutschland und Europa eine Diskussion des Themas begründen. Dabei soll ein breites Betrachtungsspektrum herausgearbeitet werden, das die Vielschichtigkeit des komplexen Themas aufzeigt.



Verwaltungszentrum Barnim,
GAP Architekten, Berlin

Das Programm

Ab 9.00 Uhr: Anmeldung

9.30 Uhr:

Begrüßung, Einführung

Wolfgang Hübschen, Landesvorsitzender des BDA Bremen
Prof. Ingo Lütkemeyer, Leiter der School of Architecture der Hochschule Bremen

Dr. Reinhard Loske, Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa, Bremen

Nachhaltiges Bauen, Qualität und Zertifizierung

Moderation: Prof. Ingo Lütkemeyer

9.45 – 10.15 Uhr

Perspektiven nachhaltigen Bauens – Statements

Prof. Franz-Josef Höing, Senatsbaudirektor Bremen,
Dr. Cornelis Rasmussen, Bremer Energie-Konsens,
sowie weitere Referenten des Symposiums

10.15 – 11.00 Uhr

Effizient, Wirtschaftlich, Qualitätvoll – Erkenntnisse aus dem Förderprogramm EnOB (Energieoptimiertes Bauen) des Bundesministeriums für Wirtschaft sowie von der SB 08 in Melbourne

Dr. Günter Löhnert – solidar planungswerkstatt berlin

11.00 – 11.30 Uhr Kaffeepause

11.30 – 12.00 Uhr

Nachhaltiges Bauen – eine Frage der Qualität

Prof. Alexander Rudolphi, Gesellschaft für Ökologisches Bauen

12.00 – 12.30 Uhr

Gebäudestandards der Zukunft – Das Deutsche Gütesiegel Nachhaltiges Bauen

Hans-Dieter Hegner, Baudirektor, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

12.30 – 13.30 Uhr Mittagspause

Projekte und Konzepte – Stadtentwicklung

Moderation: Prof. Alexander Rudolphi

13.30 – 14.00 Uhr

Nachhaltige Stadtentwicklung in Freiburg, Quartier Vauban u.a.

Thomas Fabian, Stadtplanungsamt Freiburg

14.00 – 14.30 Uhr

Nachhaltige innere Stadtentwicklung Hafen City Hamburg

Jürgen Bruns-Berentelg, HafenCity Hamburg GmbH

14.30 – 15.00 Uhr Kaffeepause

Projekte und Konzepte – Gebäude und Technik

Moderation Günter Löhnert

15.00 – 15.30 Uhr

Klima Engineering – innovative Konzepte für nachhaltige Gebäude

Matthias Schuler, Transsolar Stuttgart

15.30 – 16.00 Uhr

Architekturqualität und Nachhaltigkeit – Forum Chriesbach u.a.

Rudolf Trachsel, Bob Gysin + Partner BGP
Architekten ETH SIA BSA, Zürich

16.00 – 16.30 Uhr

Nachhaltig und effizient – Das neue Verwaltungszentrum Barnim

Thomas Winkelbauer – GAP Architekten, Berlin

16.30 – 17.00 Uhr Schlusspodium:

Wirtschaftliche und politische Umsetzungsstrategien, Chancen und Hemmnisse

Abschlussstatement

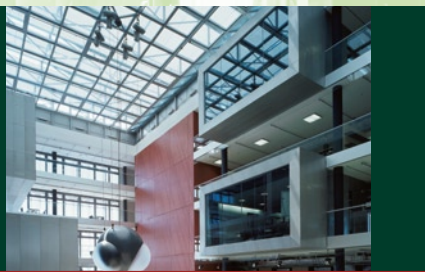
Perspektiven für Bremen

Bremer Symposium Nachhaltiges Bauen

Zahlreiche realisierte und detailliert untersuchte Gebäude belegen, dass energetische, ökonomische und architektonische Anforderungen auf vorbildliche Weise zusammengeführt werden können. Das Symposium wird zeigen, welche Kriterien für nachhaltiges Bauen von wesentlicher Bedeutung sind und wie diese bewertet werden können. Hier kommt der im Aufbau befindlichen Zertifizierung, dem Deutschen Gütesiegel Nachhaltiges Bauen, eine besondere Rolle zu.

Auch bei der Umsetzung nachhaltiger Stadtentwicklungsprojekte sind in verschiedenen Orten Deutschlands umfangreiche Erfahrungen gesammelt worden. Der exemplarische Blick auf aktuelle Entwicklungen in Freiburg und der Hafencity Hamburg zeigt die große Vielfalt nachhaltiger Konzeptionen. Anhand einiger, sowohl in technischer als auch in architektonischer Hinsicht herausragender Projekte renommierter Planer, wie dem Schweizer Architekturbüro Bob Gysin + Partner oder dem Ingenieurbüro Transsolar aus Stuttgart wird die Zukunftsfähigkeit integraler Planungsansätze verdeutlicht.

Zielgruppen der Veranstaltung sind Architekten und Ingenieure, Projektentwickler sowie kommunale und private Entscheidungsträger.



Eawag Forum Chriesbach, Generalplaner Bob Gysin + Partner BGP Architekten ETH SIA BSA Zürich, Foto Roger Frei, Ausschnitt

Daten und Fakten

Datum: Donnerstag, 6. November 2008

Zeit: 9.00-17.30 Uhr

Ort: Schuppen 2, Hörneckestraße 23,
28217 Bremen

Teilnahmebeitrag 110,- Euro; Studierende 70,- Euro
reduzierter Teilnahmebeitrag bei Anmeldung bis zum
17.10.2008: 80,- bzw 50,- Euro

Anmeldeschluss ist der 31.10.2008

Weitere Informationen und Anmeldeunterlagen:

www.bsnb.de

Prof. Ingo Lütkemeyer

Architekt BDA

Leiter der School of Architecture Bremen

Ingo.Luetkemeyer@HS-Bremen.de



Bremer Symposium
Nachhaltiges Bauen

6. November 2008
Schuppen 2,
Europahafen Bremen

Die Veranstaltung wird unterstützt durch:

architekten|kammer
der freien hansestadt bremen

Wolfgang-Ritter-Stiftung

JUSTUS GROSSE
PROJEKTENTWICKLUNG

kamü

SIEDENTOPF

GEWOBA

Räume zum Leben.

BELUGA
SHIPPING

Die Sparkasse
Bremen

Veranstalter:

Bund Deutscher Architekten

BDA

SCHOOL OF
ARCHITECTURE
BREMEN
HOCHSCHULE BREMEN
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Kooperationspartner:

Der Senator für Umwelt,
Bau, Verkehr und Energie

Freie
Hansestadt
Bremen

Bremer Energie-Konsens